



## K.E.R.N. garten

Objekt Tannenbichl 2, 86825 Bad Wörishofen

Eva M. & Sebastian Salzgeber

November 2021– Februar 2024

K.E.R.N.

**Kneipp Erlebnis Raum Natur**

Der Garten für alle, mit viel Freiraum für neue, alte und berührende Erlebnisse in und mit der Natur.

<https://kern-garten.com/>

## ENTSTEHUNG UND PROJEKTIDEE

Wie kommt man auf die Idee, ein seit über einem Jahrzehnt brachliegendes Gelände mit neuem Leben füllen zu wollen? Dank einer großen Liebe! Wir entdeckten das Grundstück und die Gebäude 2016 bei einem unserer ersten gemeinsamen Spaziergänge und es war Liebe auf den ersten Blick. Was für ein Platz! Aber warum passiert hier nichts, warum bleibt so eine großartige Fläche und die Gebäude so nah an der Stadt einfach ungenutzt? Hier ist so viel Platz für einen lebendigen Naturraum und ganz viele Menschen und Ideen. Was könnte man hier nicht alles machen? Wieviele Menschen könnten hier gemeinsam etwas schaffen? Sie könnten pflanzen, ernten, kochen, genießen, miteinander leben, wohnen und reden, Wissen austauschen ... Seminare und Kurse könnten hier stattfinden, für Kinder wäre Platz zum Spielen und Lernen, Junge tauschen Wissen mit Alten. Wieviel Wissen gäbe es hier, das man während des miteinander Tuns bewahren, beleben und in lebendige Projekte umsetzen könnte? Wissen aus alten Zeiten, das heute wieder zunehmend Bedeutung erfährt – im Begreifen der uralten Zusammenhänge von Natur und Leben. Kultur könnte in allen ihren Facetten einen Spielraum finden, man könnte miteinander musizieren, malen, sich zurückziehen und meditieren oder sich ganz natürlich seine Gesundheit pflegen.

Die Prinzipien Kneipps kamen uns in den Sinn – sind wir doch an seiner ursprünglichen Wirkungsstätte zuhause! Ein wertvoller Kulturraum Garten könnte hier wachsen, in dem neues Wissen und Ideen mit altem verknüpft werden. Gartenkultur, Essenskultur, Gesundheit ... Wie entstehen wertvolle, gesunde und regional typische Lebensmittel, wie kann man diese selbst anbauen, ernten, verarbeiten und genießen? Wie können Kinder das von Erwachsenen lernen und wie können junge Menschen von dem großen Wissensschatz der älteren Generation profitieren? Alte Menschen, die selbst nicht mehr im Boden buddeln können, weil es ihre Gesundheit nicht erlaubt, die aber so viel wissen und große Freude daran haben, dieses Wissen weiterzugeben? Senioren sind keine Randerscheinung unserer Gesellschaft, sie sind ein unverzichtbar wertvoller Teil, aber nur, wenn wir lebendige Begegnungen zulassen und uns austauschen! Wer als Kind erfahren hat, welche eine große Freude es ist, das erste selbstgezogene Radieschen aus dem Boden zu zupfen, es unter fließendem Wasser zu waschen und dann hineinzubeißen, wird das nie vergessen ... ebenso wie den Geschmack eines frisch gepflückten Apfels, von sonnenwarmen Kirschen oder von noch nicht ganz reifen Walnüsse direkt aus der Schale gepult ... Wie viel Genuss schenkt uns die Natur! Genau diese Erlebnisse können ein ganz neues Verständnis der Natur wecken und uns in eine bessere Zukunft führen. Kleine Dinge, aber genau die sind es, auf die es ankommt. Jeder Kern kann wachsen, wenn man ihn liebevoll pflegt!

Und das inmitten eines großen Gartens, in dem Natur und Menschen Platz finden, der einerseits stille Rückzugsorte bietet, in denen die Natur sich ungestört entwickeln kann und gleichzeitig den Menschen ein Rückzugsort von ihrem häufig stressigen Alltag ist. Ein Garten, der den Freiraum bietet, der in unseren modernen Wohngebieten oft fehlt. Ein Garten, der dank der Pflege einer wachsenden und sich verändernden Gemeinschaft langsam entstehen darf, sich entwickeln und verändern wird. Der lebt und wächst.

Diese Faszination hat uns nicht mehr losgelassen und glücklicherweise ergab es sich, dass wir 2021 das Grundstück kaufen konnten, obwohl außer uns keiner daran geglaubt hat. Wir wurden oft belächelt und für verrückt erklärt, aber wir haben unsere Ideen liebevoll gesammelt und in ein Gesamtkonzept übersetzt, das wir seitdem mit viel Unterstützung von Freunden, Familie, begeisterten Helfern und professioneller Unterstützung nach und nach in die Realität umsetzen.

### Zielsetzung Gesamtkonzept

K.E.R.N. garten = **K**neipp **E**rlebnis **R**aum **N**atur – der Garten für alle

Freiraum für die Natur und für neue, alte, lehrreiche und berührende Erlebnisse für alle in und mit der Natur.

## GESAMTKONZEPT

Auf dem Grundstück von über drei Hektar wird ein **öffentlicher Naturraum** mit vielfältiger Vegetation entstehen, in dem sich nicht nur die heimische Flora und Fauna entfalten kann, sondern Menschen die Natur und deren Kreisläufe »hautnah« erleben und mitgestalten können. **Kurz gesagt: ein lebendiges Ökosystem.** Ein Naturerlebnisraum und Bildungszentrum mit Gastronomie, Kochschule, Gemüsegarten, Natur-Therapien, Seminaren, Kunst und Kulturprojekten, temporären Arbeitsräumen für Künstler- und Handwerker\*innen und ein **Generationen übergreifendes Lebens- und Wohnkonzept.**

Ein **Natur-Landschafts-Garten in dem Mensch und Natur sich begegnen** und interagieren können. Unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft. Hier kann man sich ungezwungen begegnen und austauschen, im Spiel, bei der Arbeit oder in der Freizeit. **Erfahrungsaustausch von Jung und Alt, von Land- und Stadtmenschen – die Natur kann Brücken (in die Zukunft) bauen.**

Der **Kern- oder Leitgedanke** des Konzepts ist, die **Philosophie Kneipps in d e r Kneippstadt Bad Wörishofen lebendig werden zu lassen.** Das Projekt wird Besuchern ebenso wie Mitwirkenden ermöglichen, seine umfassend nachhaltige Denkweise, die auf den komplexen Zusammenhängen der Natur basiert, individuell und unmittelbar in der Natur zu erfahren. Die fünf Säulen – Wasser | Pflanzen | Ordnung | Bewegung | Ernährung – werden lebendig ...

### Gedanke lebenswerte Wohnstadt = Kneippstadt

- 1) **Wasser:** Ohne Wasser kein Leben ...
- 2) **Pflanzen:** Phytotherapie = Wirkstoffe aus heimischen Heil- und Wildpflanzen als Medizin für Mensch und Tier, wie auch als Pflanzenschutz- und Düngemittel
- 3) **Ernährung:** Bedeutung von regionaler und artgerechter/nachhaltiger Erzeugung von gering- oder unverarbeiteten Lebensmittel für den menschlichen Organismus und zudem deren Stellenwert für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und lebensfördernde Kulturlandschaft
- 4) **Ordnung:** Sich als Teil eines Systems oder einer größeren Ordnung (Makro- und Mikrokosmos) wahrzunehmen und Eigenverantwortung beizutragen, schafft geistiges wie seelisches Wohlbefinden.
- 5) **Bewegung:** Moderate und regelmäßige Aktivität, am besten in der Natur, hält das System Mensch gesund – Bewegung und Arbeit in der Natur/Garten sind Wohltat für Körper, Seele und Geist.

Kneipp lernte durch Naturbeobachtung, Experimente und Erfahrungen. Er war auf der Suche nach neuen Lösungen für sich selbst und wollte diese mit anderen teilen. Dafür wurde er erst abgelehnt, dann aber zum anerkannten, unkonventionellen Vorreiter einer naturverbundenen Lebensweise mit aktiver Gesundheitspflege.

Vorbild für uns und das Projekt. Das Leben vielschichtig zu erleben gelingt durch die Wahrnehmung der Umwelt mit den eigenen Sinnen. Ein gutes physisches wie psychisches Daseinsgefühl fördert neues Denken und viceversa. Das aktive Tun und das Teilen ist der Schlüssel.

### Neues erlernen • Erfahrungen machen • Erfolge haben • Freude teilen

Das sind die Basis-Faktoren für menschliches Wohlbefinden, für eine gesunde Existenz. Alle vier Faktoren lassen sich bei der Betätigung in der Natur/im Garten ganz direkt erfahren – unabhängig von Alter, Konstitution oder Bildung! Jeder noch so kleine Baustein ist Teil des großen Ganzen ...

## MASSNAHMEN – STUFENPLAN

### 2022 bis 2024:

Um die Entwicklung des Projekts zu gewährleisten und die Grundlagen für den Kultur-Natur-Garten zu schaffen, wurden folgende Maßnahmen geplant und bis 2024 umgesetzt:

- Stufe 1: Das Ödland von der flächendeckenden Brennnesselüberwucherung befreien und Anlage von Mieten, um das abgetragene Pflanzenmaterial in fruchtbaren Dünger verwandeln.
- Stufe 2: Modellierung des Geländes auf der Basis des nachhaltigen Plans, der die Schaffung von Geländestrukturen für Rückzugsflächen für Flora und Fauna, Anpflanzungen von Obstbäumen, -sträuchern und Hecken, Anbauflächen für Lebensmittel, sowie Flächen für die Wasserrückhaltung beinhaltet. Abtragung der meterhohen, unnatürlichen Humusberge und sinnvolle Verbringung des Materials auf dem Areal.
- Stufe 3: Ansaat von Zwischenfrüchten, um die Ansiedlung von bodenbelebenden Kulturen zu unterstützen und somit eine Verbesserung der Böden zu erreichen.
- Stufe 4: Anlage von Benjeshecken, Pflege und Erweiterung der Rückzugsflächen für Flora und Fauna.
- Stufe 5: Anlage von **Streuobstwiesen und Flächen für Kräuter- und Gemüseanbau**. Der Obstgarten und die Anbauflächen sind in **parkähnlichen Strukturen** geplant, der vorhandene Baumbestand (Laub-, Obst- und Wildobstbäume) wird dabei integriert. Pflanzung von gebietsheimischen Obstbäumen, Sträuchern und Hecken für den »essbaren« **Landschaftsgarten**.
- Stufe 6: Ansaat von Wildblumenwiesen.
- Stufe 7: Pflege und Entwicklung des (sich nach und nach entwickelnden) Pflanzenverbundes und dessen Fauna durch subtile und naturförderliche Eingriffe. Diese Arbeiten werden von aktiven Mitgliedern der SoLaWi und mit professioneller Unterstützung von Landwirtschafts- und Gartenfachleuten ausgeführt.

### Ab 2024 – Aufbau des Bildungszentrums K.E.R.N. garten:

**Soziales Engagement ... Alt und jung – Senioren** teilen altes, fast vergessenes Wissen (Garten + Küche + Leben). **Kinder und junge Erwachsene** sammeln Erfahrungen und Wissen, Gemeinschaftsarbeit, Initiativen zur generationsübergreifenden Arbeit in der Natur wie in der Gastronomie. Erfahrungsaustausch (Idee: z.B. Projekt München Generationencafe <https://www.kuchentratsch.com/pages/unser-unternehmen>)

- Schrittweise Sanierung und Nutzung der vorhandenen Gebäude u. a.:
  - Die Einrichtung einer **regional verankerten Gastronomie** mit einer auf gesunde Ernährung ausgerichteten Kochschule. Dafür ist in Zusammenarbeit mit den Köchen der JRE ein **nachhaltiges Konzept** in Entwicklung, bei der die Verarbeitung der **auf dem Areal angebauten Lebensmittel und Produkte von regionalen Produzenten saisonal verarbeitet werden**.
  - Die Schaffung von Gemeinschafts- und Seminarräumen, in denen Bildungsangebote wie Vorträge, Schulungen und umweltpädagogische Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder stattfinden können. Geplant sind unter anderem Seminare für ganzheitliche Gesundheitsbildung (Kneipp) nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Ärztesgesellschaft für Präventionsmedizin & Naturheilverfahren Kneippärztebund eV, dem Kneipp-Bund und der Sebastian-Kneipp-Akademie (SKA).
- In Gesprächen mit der Stadt Bad Wörishofen wird geprüft, ob die Errichtung eines **Natur-Kindergartens** auf dem Grundstück möglich ist. »Natur-Begreifen« mit allen Sinnen und »Lebensmittel-Live-Erleben« sollen im Mittelpunkt des pädagogischen Konzepts stehen.  
Ganz praktisch: der Garten steht den Kindern und ihren BetreuerInnen offen!

- Geplant sind **Tiny-Houses** für ein **generationübergreifendes Wohnprojekt**. Ein Teil der neuen Gebäude kann als Unterrichtsraum, Co-Working-Space, Workshops oder für Artists in Residence, etc. genutzt werden. Möglichkeit einer **nachhaltigen touristischen Nutzung** – Urlaub auf dem »Kulturhof«.
- **Kulturveranstaltungen** in- und outdoor; Kunstausstellungen, Konzerte, Theater. Die Stadt Bad Wörishofen bietet ein vielfältiges Kulturangebot, das auf das Gelände ausgedehnt werden kann. Vorteil: Der K.E.R.N. garten liegt außerhalb des Zentrums, ist aber gut erreichbar.
- **Schaffung von** neuen, sozialverträglichen und nach Möglichkeit integrativen **Arbeitsplätzen**, die den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung tragen.

#### Vereinsgründungen:

- Die **nachhaltige, extensive landwirtschaftliche Nutzung** der Teilfläche durch Kräuter- und Gemüseanbau sowie die Pflege der Bäume und Sträucher auf den Streuobstwiesen wird ab 2024 in Form einer **SoLaWi erfolgen, die in einem Verein organisiert ist**.
- **Zur Realisierung kultureller und sozio-ökologischer Projekte ist ein gemeinnütziger Verein geplant**.

#### Weiterhin geplant sind:

- **Naturerfahrungspfade** – Wasser, Nahrungs-/Nutzpflanzen, Naturpflanzen, Wald, Magerwiesen, Fauna
- **Spielplatz mit Materialien aus der Natur** – Baumstämme, Schlammulde etc.
- **Tiere als Landschaftspfleger** – z. B. Einbindung von Schäfern zur Beweidung der Wiesen
- **Aufforstung** des Waldes mit Laubbäumen, die in Hinsicht auf die durch den Klimawandel bedingten Veränderungen für die Zukunft von Bedeutung sein werden.
- Energiegewinnung und - Versorgung durch **regenerative Energien**: Nutzung der Hallendachflächen zur Energiegewinnung mit PV-Anlagen. Planung einer **semi-transparenten PV-Anlage auf dem Gewächshaus** (Vorbild sind PV-Anlagen von »Klimaschutz-Gewächshäusern« in Österreich, der Schweiz und Deutschland, in denen „doppelt“ geerntet wird – Strom vom Dach und Gemüse oder Obst aus dem Boden ...). Denkbar ist dafür die Initiierung eines Bürgerprojekts.

#### Vernetzung regional und überregional:

- Verbindungsaufbau zu bestehenden regionalen Netzwerken und weitere Aktivierung von Unterstützern und Mitmacherinnen durch verschiedene Aktionen, die projektbegleitend geplant und umgesetzt werden. Informationsarbeit im Netzwerk, in der Gemeinde, mit Verbänden und anderen aktiven Projekten.
- Zusammenarbeit mit verwandten Projekten in der Region und Netzwerkbildung, um eine sinnvolle Einbindung der Maßnahme weiterzudenken und in eine übergeordnete Funktion zu stellen. Eine weit in die Zukunft gedachte Nutzung der Naturflächen der Region im Gesamtzusammenhang mit einer sinnvollen überregionalen Landschaftsnutzung. (Zusammenarbeit beispielsweise mit: Stiftung Günztal, Bioregionenreservat Wertach, Ostallgäuer Naturlandschaft ... ) Unter Berücksichtigung des Flächennutzungsplans und von vorhandenen Naturschutzflächen.
- On- wie offline – Einrichtung eines Blogs und einer Website mit aktuellen Informationen und Einsichten in das Projekt und seine Entwicklungsstufen, um überregionale Aufmerksamkeit zu erreichen.

## DURCHGEFÜHRTE MASSNAHMEN UND ERFOLGE

- Maßgeblich zur Kaufentscheidung des Grundstücks 2021 hat beigetragen, dass sich das Gelände für eine Umstrukturierung unter naturschutzrechtlichen Vorgaben eignet. Das ergab sich in den seit Anfang 2021 geführten Gesprächen mit der **unteren Naturschutzbehörde in Mindelheim** (Frau Finkenzeller und Frau Kurzweg, LRA Unterallgäu). Dieser gute Austausch führte zur vorliegenden Plan- und Konzeptentwicklung, sowie zu einer **positiven Stellungnahme** der Behörde für die Antragstellung auf **Förderung des Vorhabens durch das Amt für Ländliche Entwicklung**.
- Seit Januar 2021 Erarbeitung des Garten- und Landschaftsplans in Eigenregie mit anschließender professioneller Umsetzung im März 2022 zu einem genehmigungsfähigen Plan durch Landschaftsarchitektin Petra Walser, in Zusammenarbeit mit Christof Wegner, Gärtnermeister, Natur in Gärten. Genehmigung des Plans durch das Landratsamt Mindelheim im Juni 2022
- Die nachhaltige Sanierung und Restrukturierung des Geländes im Sinne der Biodiversitätssteigerung wird vom **Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben mit einer Zuwendung für die Maßnahme »Neuanlage verschiedener Strukturelemente: Wildhecke, Streuobstbäume, artenreiche Wiesen (MKZ 517 01-1)«** im Rahmen des Vorhabens nach Anlage 3 FinR-LE **finanziell unterstützt. Der Zuwendungsbescheid wurde am 16.08.2022 erteilt.**

*Begründung: Das Gesamtprojekt dient vornehmlich der Erweiterung und Vernetzung vorhandener artenreicher Strukturen im direkten Umfeld der Flächen. Hierzu zählen beispielsweise Flächen der Biotopkartierung des Flachlandes und die FFH-Gebiete. Die beantragten Maßnahmen liegen außerhalb eines Verfahrens nach dem Flurbereinigungsgesetz. Die große Vielfalt an Strukturen unterstützt das Ziel der Verbesserung des Biotobverbundes, insbesondere mit Hinblick auf das FFH-Gebiet „Bechstein-Fledermausvorkommen in Bad Wörishofen“, da diese Art speziell auf die Verknüpfung von Wald und Offenlandstrukturen angewiesen ist.*

- **2022 Beginn der Modellierung des Geländes laut Landschaftsplan**
- **Frühjahr 2022 Aussaat von bodenverbessernden Pflanzen** wie Sonnenblumen, Bienenfreund, Tagetes ...
- **Herbst 2022 Ernte der Sonnenblumen** und Verarbeitung der Sonnenblumenkerne in Handarbeit. In **Zusammenarbeit mit Albert Lochbrunner (Biohof Besthans Derndorf) wurden ca. 30 Liter hochwertiges Sonnenblumenöl kaltgepresst, das an alle Beteiligten und freiwilligen Helfer verschenkt wurde.**
- **Seit 2022 nachhaltige Gehölzpflege und Neuanlage von Benjeshecken**
- **2023 weitere Modellierung** des Geländes, Pflanzenmaterial aus dem Vorjahr wurde eingearbeitet. Zur weiteren **Verbesserung der Böden wurden Hafer, Kartoffeln und Stangenbohnen angepflanzt.**
- **Herbst 2023 Kartoffelernte und Verteilung an die freiwilligen Helfer und Familienmitglieder**, Einlagerung zum Eigenverbrauch. Der Restbestand wird von einem befreundeten Heimatunternehmen im Rahmen eines nachhaltigen Projekts zu »Essen im Glas« weiterverarbeitet und in den Handel gebracht – Projektstart voraussichtlich im März 2024.
- **Herbst 2023 Pflanzung von ca. 40 Obstbäumen und etwa 80 Heckensträuchern** in Zusammenarbeit mit Christof Wegner.
- 2022 Beginn der Renovierung des Wohnhauses mit sorgfältiger Erhaltung der intakten Substanz und des ursprünglichen Charakters des Holzhauses aus dem Jahr 1923.

## LAGE

### Bad Wörishofen, die Kurstadt in Ideallage mitten in einer attraktiven Freizeitregion mit Angeboten für alle Altersgruppen

- München ca. 80 km
- Flugplatz Memmingen (München West) ca. 30 km
- Ruhige Lage trotz sehr guter Autobahnanbindung
- Dreiländereck CH-A-D ca. 100 km
- Flugplatz für Sportflieger und ein separater Segelflugplatz vor Ort

### Lage des Grundstücks

- Das Grundstück im Außenbereich liegt in einem beliebten Naherholungsgebiet.
- In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich der Schutzwald »Bechstein-Fledermaus«.
- Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel bis vor die „Haustür“ gegeben (Flexibus)  
Autos sollen weitestgehend vom Gelände fern gehalten werden.
- Familienfreizeitpark *Skylinepark* in 20 Minuten mit dem Fahrrad erreichbar
- *Südsee-Therme* in 5 Minuten Fußweg erreichbar
- Stadtmitte in ca. 20 Minuten Fußweg erreichbar

## GELÄNDE

### Ursprünglicher Zustand

- **Ödland:** ca. 17.100 qm, seit über 15 Jahren nicht bewirtschaftet. Nach der Bearbeitung des Geländes durch den Vorbesitzer, befanden sich auf dem Areal Humusanhäufungen mit Höhen von bis zu 4,5 m, die vollständig von Brennnesseln überwuchert waren. Die Fläche stellte weder einen Naturraum dar, in der sich eine vielfältige Flora und Fauna ansiedeln konnte, noch bestand die Chance, dass sie sich ohne Hilfe entwickeln würde.
- **Grünfläche:** ca. 2.700 qm waren als Grünland verpachtet.
- **Wald:** ca. 10.700 qm, etwa 15 Jahre alt, 80 % Fichten
- **Bach und Uferstreifen:** ca. 130 Meter entlang des Stutweidbachs an der östlichen Grundstücksgrenze
- **Gebäudebestand** auf ca. 5.000 qm:  
Wohnhaus in Holzbauweise aus den 1920er Jahren, Lager- und Maschinenhalle  
Glashaus aus den 1950er Jahren, ursprüngliche Nutzung als Gemüsegartnerei, ca. 1.200 qm  
→ Der langjährige Leerstand führte zu Vandalismus und zur Verwahrlosung des Grundstücks und der Gebäude.

## ZWEI WORTE ZU UNS

### **Vielfache Querverbindungen dank der verschiedenen Arbeitsbereiche**

Sebastian Salzgeber: phantasievoller Macher, gebürtiger Bad Wörishofener, Heilpraktiker, Kneipp-Bademeister, führt zusammen mit seiner Tochter in dritter Generation die Naturheilpraxis Salzgeber.

Eva M. Salzgeber: naturverbundener Querschädel, als Tochter eines Obstbrenners und einer Naturliebhaberin aufgewachsen wie eine Mischung aus Ronja Räubertochter und Pippi Langstrumpf, erwachsen geworden als Arzthelferin, Malerin, Kommunikationsdesignerin, Buchautorin, Astrologin, Seminarleiterin und aktuell als Redakteurin mit dem Spezialgebiet Genuss, Ernährung und Gesundheit in einem Münchner Verlag tätig.

Unsere größte Freude ist es, Menschen zusammenzubringen und miteinander Ideen auszuhecken und zu realisieren. Wir sind deshalb auch gut vernetzt ... u. a. mit den Heimatunternehmen Allgäu, einem weiten Autorennetzwerk aus Profiköchen und Gesundheitsfachleuten, Journalisten, Fotografen, Künstlern, dem BDG – Bund deutscher Grafiker, dem Heilpraktikerverband Bayern e.V., der ACON Arbeitsgemeinschaft für Chiropraktik/Osteopathie und Neuraltherapie Deutscher Heilpraktiker e.V. seit 1959, dem Kneipp-Bund e.V. ...

## FAZIT

Ein finales Ziel ist nicht vorgegeben, das Projekt soll und darf über mehrere Generationen wachsen und sich verändern. Wir hoffen, dass es sich durch die verschiedensten Menschen mit der Zukunft entwickeln darf und kann, um einen Erlebnisraum zu bieten, in dem sich Mensch und Natur nicht nur begegnen und sich gegenseitig nützlich sein können, sondern in dem das Geben und Nehmen einen ausgewogenen Zusammenhang finden und so zu einem neuen Selbstverständnis von Menschen und der ihr umgebenden Natur führen kann.

Der Grundgedanke allein soll überleben: Mensch und Natur sind eins.

Das Projekt ist nicht materiell orientiert. Wir wollen davon und damit leben, aber **unser Hauptziel ist, unser zukunftsweisendes Projekt umzusetzen, das mit seinem umfassenden Grundsatz – Mensch und Natur als Einheit zu sehen – auf viele Menschen ansteckend und positiv verändernd wirken kann.**

**Wir freuen uns über jede und jeden, die oder der sich angesteckt fühlt oder Fragen und Anregungen und Verbesserungsvorschläge hat oder mitmachen will und eigenen Ideen einbringen mag ...**

**Es gibt keine falschen Fragen außer denen, die man nicht stellt ;)**

### **Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.**

Eva M. & Sebastian Salzgeber

Projekt K.E.R.N. garten

Tannenbichl 2

86825 Bad Wörishofen

Telefon: +49 01 51 58 88 25 34

Mail: [eva@kern-garten.com](mailto:eva@kern-garten.com)

[www.kern-garten.com](http://www.kern-garten.com)